

bfu-Grundlagen

# Verletztentransport im Schneesport 2010/2011



Autor:  
Steffen Niemann

Bern 2011



bfu-Grundlagen

# Verletzentransporte im Schneesport, 2010/2011

Ski- und Snowboardunfälle im Vergleich

Autor:  
Steffen Niemann

Bern 2011

# Impressum

Herausgeberin	bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung Postfach 8236 CH-3001 Bern Tel. +41 31 390 22 22 Fax +41 31 390 22 30 info@bfu.ch www.bfu.ch Bezug auf <a href="http://www.bfu.ch/bestellen">www.bfu.ch/bestellen</a> , Art.-Nr. 2.089
Autor	Steffen Niemann, M.A., Wissenschaftlicher Mitarbeiter Forschung, bfu
© bfu 2011	Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet.
Zitationsvorschlag	Niemann S. <i>Verletzentransporte im Schneesport 2010/2011</i> . Bern: bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung; 2011. bfu-Grundlagen.  Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung zu verwenden. Aufgrund von Rundungen sind im Total der Tabellen leichte Differenzen möglich. Wir bitten die Lesenden um Verständnis.  Diese Publikation gibt es auch in französischer Sprache.  Frühere Ausgaben dieser Publikation sind als PDF-Dokument verfügbar: <a href="http://www.seilbahnen.org/unfallverhuetung.htm">www.seilbahnen.org/unfallverhuetung.htm</a> <a href="http://www.bfu.ch/sbs">www.bfu.ch/sbs</a>

# Inhalt

<b>Statistik der Verletztentransporte im Schneesport</b>	<b>5</b>
1. Unfallgeschehen im Schneesport	5
2. Verletztentransporte im Schneesport	5
3. Auswertungen Saison 2010/2011	8
4. Unfallprotokoll Rettungsdienst	16



# Statistik der Verletzentransporte im Schneesport

## 1. Unfallgeschehen im Schneesport

Wintersport gehört in der Schweiz zu den beliebtesten Sportarten. Über 1,7 Mio. Skifahrer und 350 000 Snowboardfahrer im Alter von 10 bis 75 Jahren üben diesen Sport an durchschnittlich 10 Tagen pro Jahr aus.

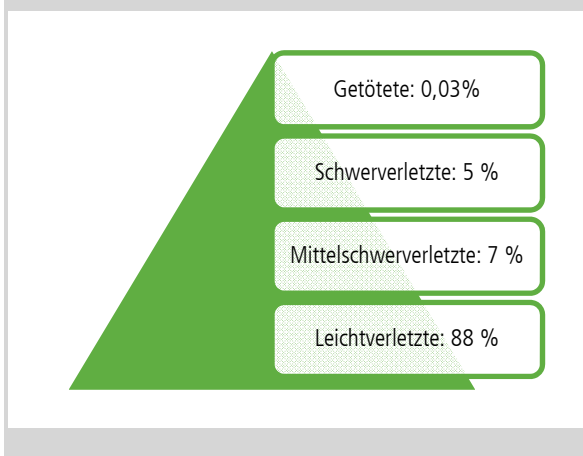
Die bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung schätzt aufgrund verschiedener Datenquellen, dass sich pro Jahr etwa 67 000 in der Schweiz wohnhafte Ski- und Snowboardfahrer in Wintersportgebieten im In- und Ausland derart verletzen, dass eine medizinische Behandlung erfolgt. Jede 20. Verletzung kann als schwer klassifiziert werden und zieht einen Spitalaufenthalt von mindestens einer Woche nach sich (Abbildung 1). Verglichen mit anderen Sportarten ist die Anzahl der Verletzten beim Ski- und Snowboardfahren hoch (22 % aller Sportunfälle in der Schweiz), das Verletzungsrisiko aber deutlich geringer als bei anderen populären

Sportarten (Abbildung 2). Zudem hat sich das Verletzungsrisiko im Schneesport in den letzten 30 Jahren annähernd halbiert. Gründe hierfür sind die verbesserten Ausrüstungen für Wintersportler und das gestiegene Sicherheitsniveau auf präparierten Abfahrten.

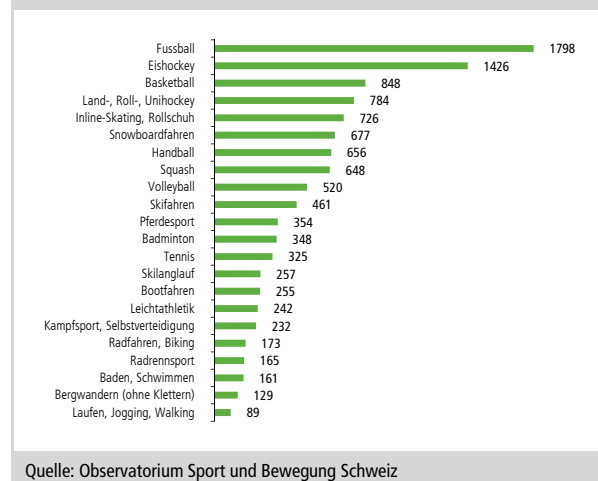
## 2. Verletzentransporte im Schneesport

Seit der Saison 1989/90 erhebt die bfu in Zusammenarbeit mit Seilbahnen Schweiz SBS Daten von Schneesportunfällen. Seit der Wintersaison 2009/2010 steht den Seilbahnen ein Online-Erfassungssystem zur Verfügung. Auf Basis der dort erfassten Daten erstellt die bfu jährlich eine Gesamtauswertung. Die Anonymität der Seilbahnunternehmen und der verletzten Personen ist dabei sichergestellt. Das Unfallprotokoll kann für den Einsatz im Schneesportgebiet als PDF-Version bei der bfu ([www.bfu.ch/sbs](http://www.bfu.ch/sbs)) oder bei Seilbahnen Schweiz ([www.seilbahnen.org/Unfallverhuetung](http://www.seilbahnen.org/Unfallverhuetung))

**Abbildung 1**  
Verteilung der Verletzungsschwere bei Ski- und Snowboardunfällen



**Abbildung 2**  
Verletzte pro 1 Mio. ausgeübter Stunden nach Sportart, 2008



heruntergeladen werden oder als gebundener Block mit jeweils 30 Protokollen bei Seilbahnen Schweiz bestellt werden.

Die Erhebung der Verletzentransporte im Schneesport ist eine wichtige zusätzliche Datenquelle zum Unfallgeschehen im Schneesport. So deckt sie als einzige Statistik auch das Unfallgeschehen von Kindern, Senioren und ausländischen Gästen ab. Zudem enthält sie weitere Informationen zum Unfallort und zu den Umständen des Unfalls. Da die Anzahl der erfassten Verletzentransporte von der Beteiligung der Seilbahnen an der statistischen Erfassung abhängig ist, können keine Aussagen über die absolute Anzahl verletzter Schneesportler gemacht werden. In den Tabellen und Grafiken werden daher prozentuale Verteilungen ausgewiesen.

Im Folgenden werden einige ausgewählte Ergebnisse der Erhebung vorgestellt:

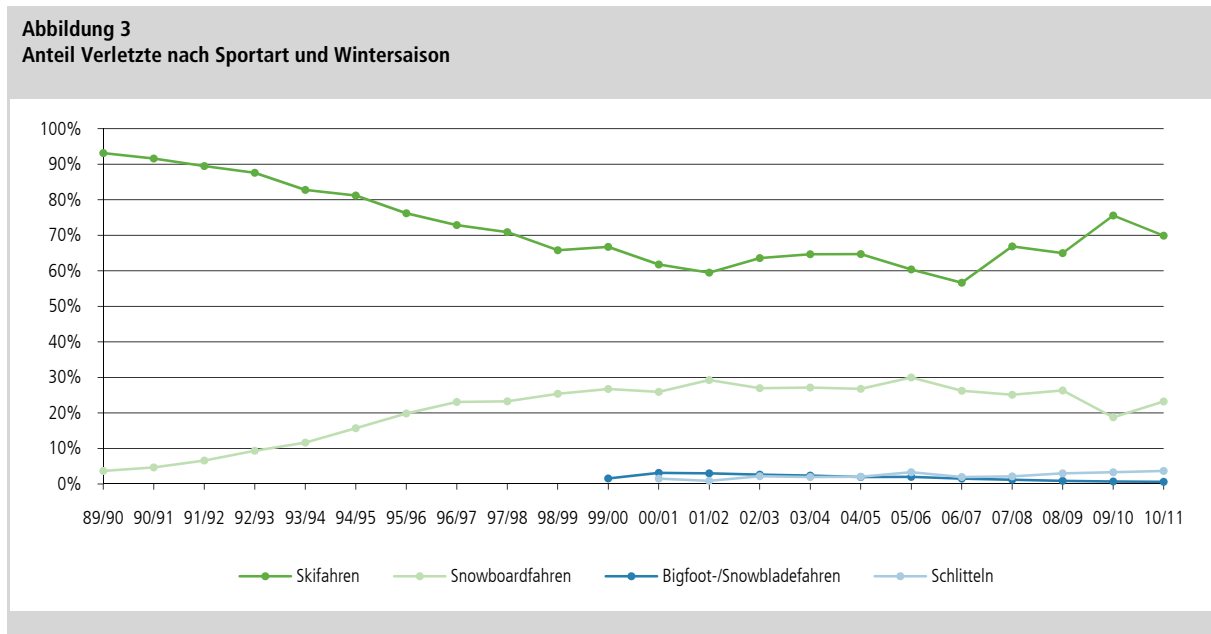
**Sportart:** Unfälle spiegeln auch immer die Popularität bestimmter Sportarten wider. Snowboardfahren wurde ab Mitte der 90er-Jahre

immer beliebter. Dementsprechend nahm der Anteil der Snowboardunfälle zu und jener der Skiunfälle ab (Abbildung 3). Mit einem noch geringen Anteil am Unfallgeschehen, aber einer steigenden Tendenz, ist in den letzten Jahren das Schlitteln zu erkennen.

**Demografie:** Während das Verhältnis zwischen Männern und Frauen bei Skiunfällen gleich ist (1:1), sind beim Snowboardfahren die Männer übervertreten (3:2). 60 % der verletzten Snowboardfahrer sind unter 30 Jahre alt, bei den Skifahrern liegt dieser Anteil bei lediglich 30 %.

**Unfallhergang:** Kollisionen zwischen Personen sind sowohl bei Skiunfällen (6–9 %) als auch bei Snowboardunfällen (3–6 %) seit Jahren eher selten. Ein Grossteil der Verletzungen wird durch Stürze verursacht. Auffällig ist der hohe Anteil von Verletzungen nach Sprüngen in Funparks oder beim Ski- und Boardercross.

**Unfallort:** 8 von 10 Unfällen ereignen sich auf der Piste. Unfälle auf speziell präparierten Flächen (Funparks, Halfpipes, Boardercross) machten in der



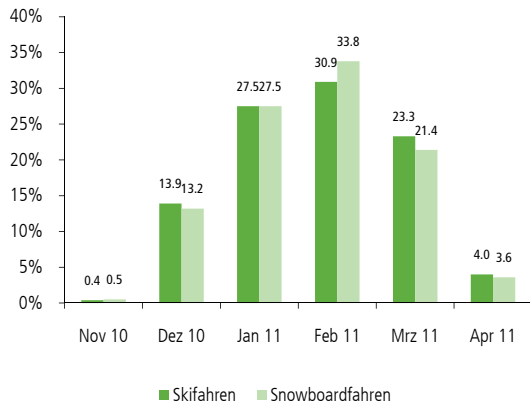
Saison 2010/2011 einen Anteil von 8 % aus, haben aber im Vergleich zu den Vorjahren an Bedeutung zugenommen, weil immer mehr Schneesportgebiete Snowparks anbieten.

**Herkunft:** Der Anteil ausländischer Gäste unter den verletzten Skifahrern liegt seit Jahren relativ stabil zwischen 39 und 46 %. Bei den Snowboardfahrern war dieser Anteil bislang deutlich geringer (18–24 %), ist aber in den letzten zwei Saisons auf rund 1/3 angestiegen. Sowohl bei Ski- (17 %) als auch bei Snowboardunfällen (13 %) sind Gäste aus Deutschland die am stärksten vertretene Touristengruppe.

**Verletzungen:** Bei den Skifahrern ist bei einem Unfall am häufigsten das Knie (34 %) betroffen, gefolgt von Schulter und Oberarmbereich (17 %) sowie Unterschenkel, Sprunggelenk und Fuss (17 %). Annähernd die Hälfte der Snowboardfahrer erleidet eine Verletzung der oberen Extremitäten (Schulter bis Hand). Verletzungen an Kopf und Hals treten bei Skifahrern (14 %) und Snowboardfahrern (16 %) etwa gleich häufig auf.

### 3. Auswertungen Saison 2010/2011

**Abbildung 4**  
Anzahl Unfälle nach Monat, Saison 2010/2011



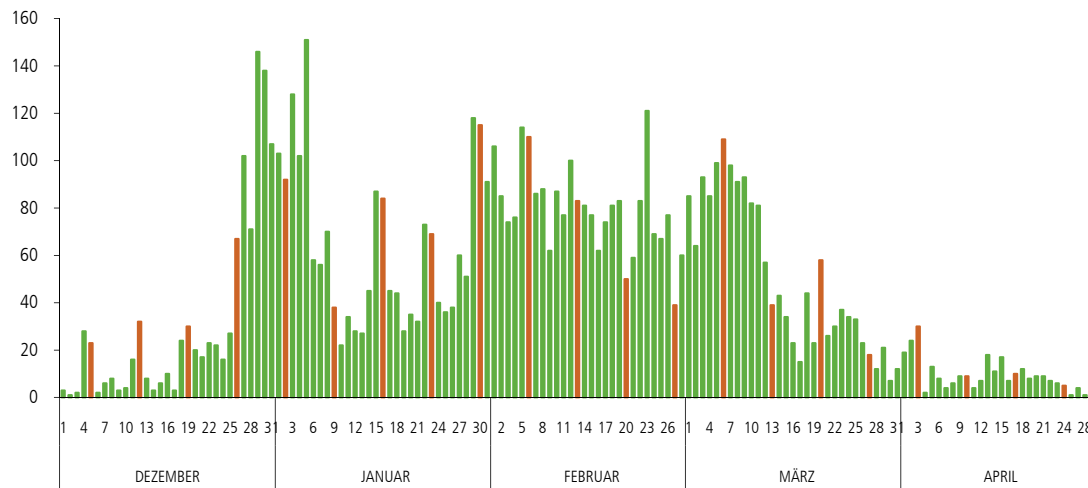
**Tabelle 2**  
Anzahl Unfälle nach Sportart, Saison 2010/2011

Sportart	Anzahl	in %
Skifahren/Carving	4 933	70
Snowboardfahren	1 640	23
Telemarkfahren	10	0
Bigfoot-/Snowbladefahren	44	1
Tourenfahren im Aufstieg	2	0
Schlitteln	260	4
Langlaufen	9	0
Wandern	40	1
Schneeschuhlafen	3	0
Anderer	116	2
<b>Total</b>	<b>7 057</b>	<b>100</b>

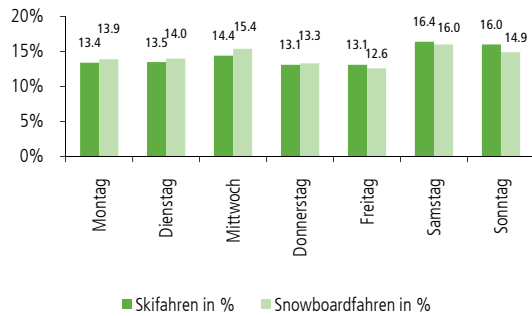
**Tabelle 1**  
Anzahl Fälle nach Unfallmonat, Saison 2010/2011

Unfallmonat	Skifahren		Snowboardfahren		Anderes		Total	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
November 2010	20	0.4	8	0.5	1	0.2	29	0.4
Dezember 2010	687	13.9	217	13.2	64	13.2	968	13.7
Januar 2011	1 359	27.5	451	27.5	190	39.3	2 000	28.3
Februar 2011	1 522	30.9	554	33.8	155	32.0	2 231	31.6
März 2011	1 147	23.3	351	21.4	71	14.7	1 569	22.2
April 2011	198	4.0	59	3.6	3	0.6	260	3.7
<b>Total</b>	<b>4 933</b>	<b>100.0</b>	<b>1 640</b>	<b>100.0</b>	<b>484</b>	<b>100.0</b>	<b>7 057</b>	<b>100.0</b>

**Abbildung 5**  
Anzahl Unfälle nach Datum, Saison 2010/2011 (Sonntage sind orange eingefärbt)



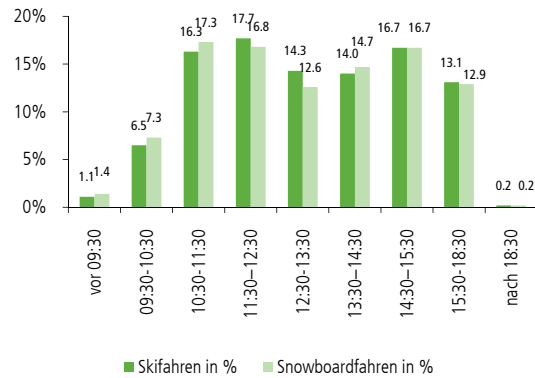
**Abbildung 6**  
Anteil der Verletzten nach Wochentag, Saison 2010/2011



**Tabelle 3**  
Anteil der Verletzten nach Wochentag, Saison 2010/2011

Wochentag	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Montag	13.4	13.9	13.5
Dienstag	13.5	14.0	13.7
Mittwoch	14.4	15.4	14.7
Donnerstag	13.1	13.3	13.2
Freitag	13.1	12.6	13.0
Samstag	16.4	16.0	16.3
Sonntag	16.0	14.9	15.7
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

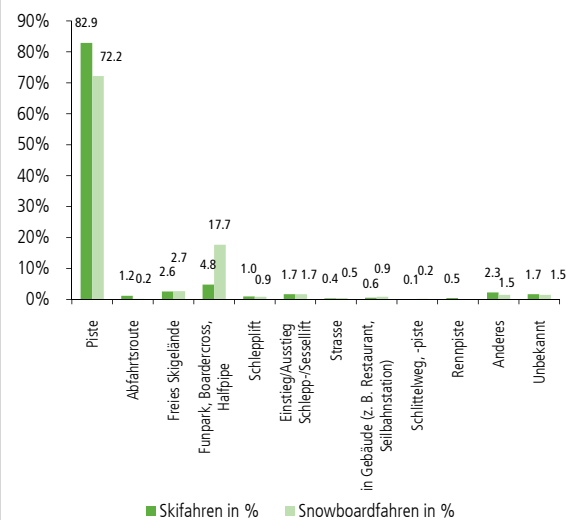
**Abbildung 7**  
Anteil der Verletzten nach Tageszeit, Saison 2010/2011



**Tabelle 4**  
Anteil der Verletzten nach Tageszeit, Saison 2010/2011

Tageszeit	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
vor 09:30	1.1	1.4	1.2
09:30-10:30	6.5	7.3	6.7
10:30-11:30	16.3	17.3	16.5
11:30-12:30	17.7	16.8	17.5
12:30-13:30	14.3	12.6	13.9
13:30-14:30	14.0	14.7	14.2
14:30-15:30	16.7	16.7	16.7
15:30-18:30	13.1	12.9	13.1
nach 18:30	0.2	0.2	0.2
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

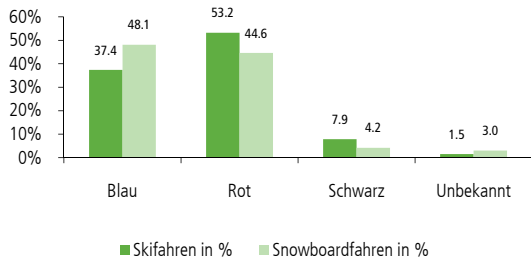
**Abbildung 8**  
Anteil der Verletzten nach Unfallort, Saison 2010/2011



**Tabelle 5**  
Anteil der Verletzten nach Unfallort, Saison 2010/2011

Unfallort	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Piste	82.9	72.2	80.2
Abfahrtsroute	1.2	0.2	0.9
Freies Skigelände	2.6	2.7	2.7
Funpark, Boardercross, Halfpipe	4.8	17.7	8.1
Schleplift	1.0	0.9	0.9
Einstieg/Ausstieg Schlepp-/Sessellift	1.7	1.7	1.7
Strasse	0.4	0.5	0.4
in Gebäude (z. B. Restaurant, Seilbahnstation)	0.6	0.9	0.7
Schittelweg, -piste	0.1	0.2	0.2
Rennpiste	0.5	0.0	0.4
Anderes	2.3	1.5	2.1
Unbekannt	1.7	1.5	1.7
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>

**Abbildung 9**  
Anteil der Verletzten nach Schwierigkeitsgrad der Piste, Saison 2010/2011

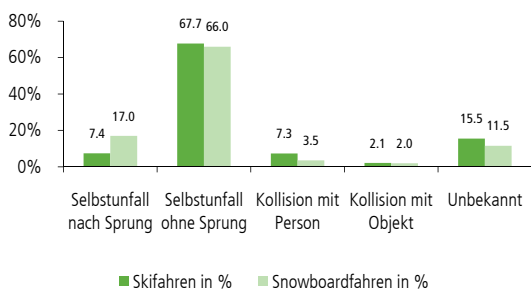


**Tabelle 6**  
Anteil der Verletzten nach Schwierigkeitsgrad der Piste, Saison 2010/2011

Schwierigkeitsgrad	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Blau	37.4	48.1	39.8
Rot	53.2	44.6	51.3
Schwarz	7.9	4.2	7.1
Unbekannt	1.5	3.0	1.9
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>

Basis: Unfallort Piste

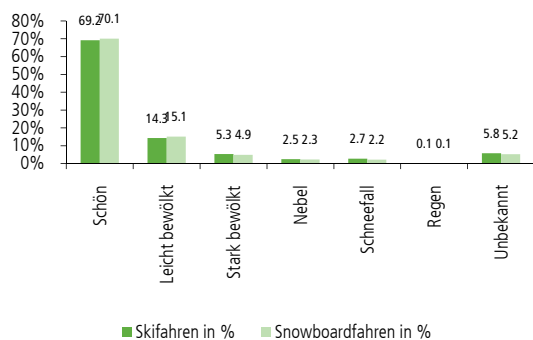
**Abbildung 10**  
Anteil der Verletzten nach Hergang, Saison 2010/2011



**Tabelle 7**  
Anteil der Verletzten nach Hergang, Saison 2010/2011

Hergang	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Selbstunfall nach Sprung	7.4	17.0	9.8
Selbstunfall ohne Sprung	67.7	66.0	67.3
Kollision mit Person	7.3	3.5	6.3
Kollision mit Objekt	2.1	2.0	2.0
Unbekannt	15.5	11.5	14.5
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

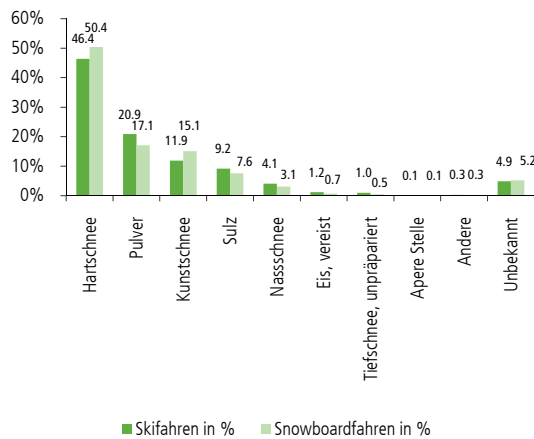
**Abbildung 11**  
Anteil der Verletzten nach Wetter, Saison 2010/2011



**Tabelle 8**  
Anteil der Verletzten nach Wetter, Saison 2010/2011

Wetter	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Schön	69.2	70.1	69.5
Leicht bewölkt	14.3	15.1	14.5
Stark bewölkt	5.3	4.9	5.2
Nebel	2.5	2.3	2.5
Schneefall	2.7	2.2	2.6
Regen	0.1	0.1	0.1
Unbekannt	5.8	5.2	5.7
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>

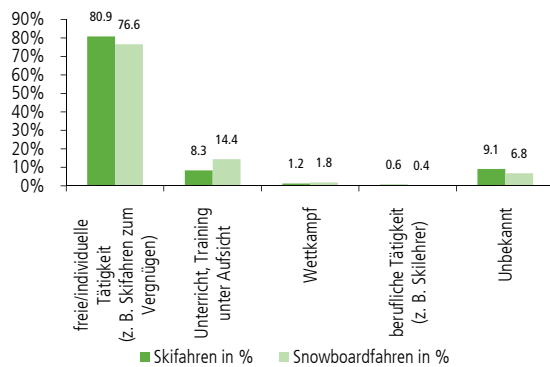
**Abbildung 12**  
Anteil der Verletzten nach Schneebedingungen, Saison 2010/2011



**Tabelle 9**  
Anteil der Verletzten nach Schneebedingungen, Saison 2010/2011

Schneebedingungen	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Hartschnee	46.4	50.4	47.4
Pulver	20.9	17.1	19.9
Kunstschnee	11.9	15.1	12.7
Sulz	9.2	7.6	8.8
Nassschnee	4.1	3.1	3.9
Eis, vereist	1.2	0.7	1.0
Tiefschnee, unpräpariert	1.0	0.5	0.9
Apere Stelle	0.1	0.1	0.1
Andere	0.3	0.3	0.3
Unbekannt	4.9	5.2	5.0
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

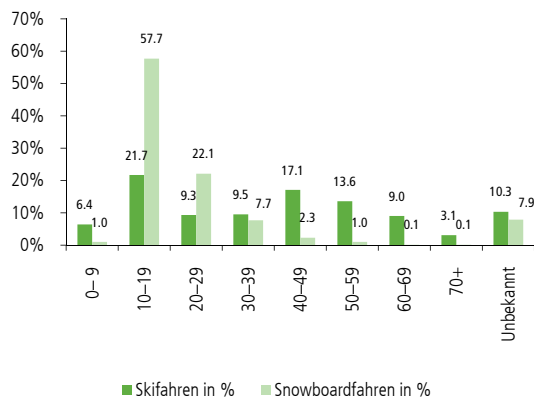
**Abbildung 13**  
Anteil der Verletzten nach Tätigkeit, Saison 2010/2011



**Tabelle 10**  
Anteil der Verletzten nach Tätigkeit, Saison 2010/2011

Tätigkeit	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
freie/individuelle Tätigkeit (z. B. Skifahren zum Vergnügen)	80.9	76.6	79.8
Unterricht, Training unter Aufsicht	8.3	14.4	9.8
Wettkampf	1.2	1.8	1.3
berufliche Tätigkeit (z. B. Skilehrer)	0.6	0.4	0.5
Unbekannt	9.1	6.8	8.5
<b>Total</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100.0</b>

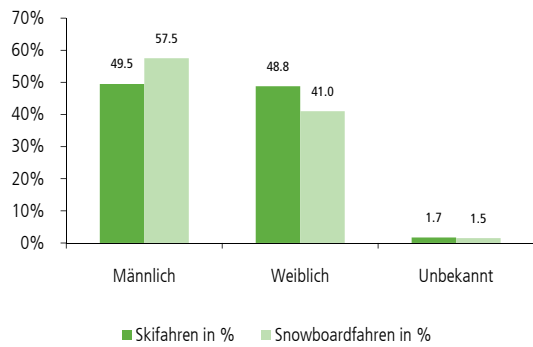
**Abbildung 14**  
Anteil der Verletzten nach Alter, Saison 2010/2011



**Tabelle 11**  
Anteil der Verletzten nach Alter, Saison 2010/2011

Alter	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
0-9	6.4	1.0	5.1
10-19	21.7	57.7	30.7
20-29	9.3	22.1	12.5
30-39	9.5	7.7	9.1
40-49	17.1	2.3	13.4
50-59	13.6	1.0	10.5
60-69	9.0	0.1	6.7
70+	3.1	0.1	2.4
Unbekannt	10.3	7.9	9.7
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

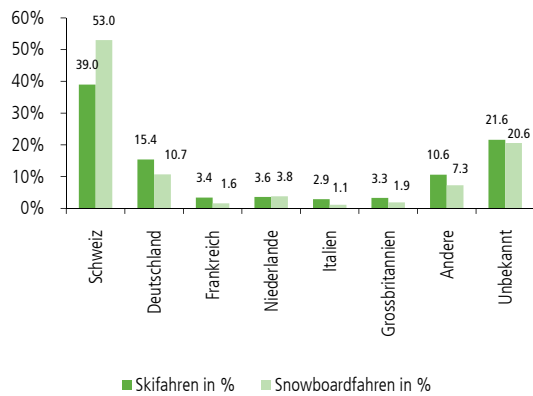
**Abbildung 15**  
Anteil der Verletzten nach Geschlecht, Saison 2010/2011



**Tabelle 12**  
Anteil der Verletzten nach Geschlecht, Saison 2010/2011

Geschlecht	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Männlich	49.5	57.5	51.5
Weiblich	48.8	41.0	46.8
Unbekannt	1.7	1.5	1.6
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

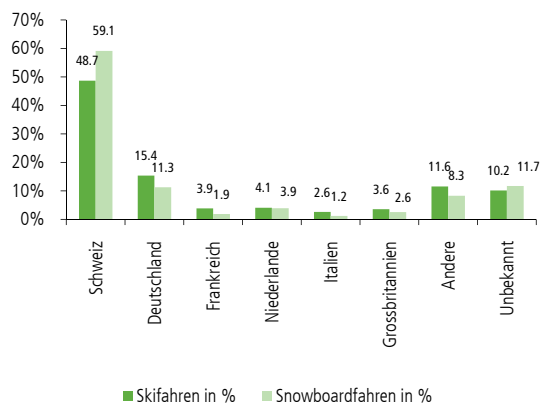
**Abbildung 16**  
Anteil der Verletzten nach Nationalität, Saison 2010/2011



**Tabelle 13**  
Anteil der Verletzten nach Nationalität, Saison 2010/2011

Nationalität	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Schweiz	39.0	53.0	42.5
Deutschland	15.4	10.7	14.2
Frankreich	3.4	1.6	3.0
Niederlande	3.6	3.8	3.7
Italien	2.9	1.1	2.5
Grossbritannien	3.3	1.9	3.0
Andere	10.6	7.3	9.8
Unbekannt	21.6	20.6	21.4
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

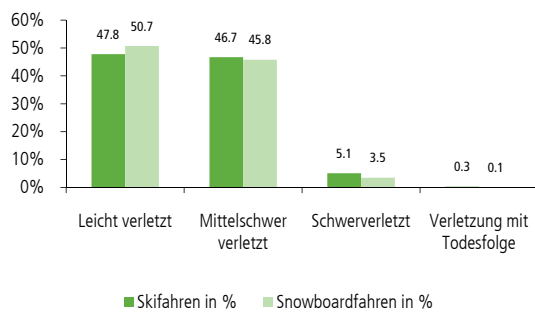
**Abbildung 17**  
Anteil der Verletzten nach Wohnsitz, Saison 2010/2011



**Tabelle 14**  
Anteil der Verletzten nach Wohnsitz, Saison 2010/2011

Wohnsitz	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Schweiz	48.7	59.1	58.9
Deutschland	15.4	11.3	9.9
Frankreich	3.9	1.9	2.1
Niederlande	4.1	3.9	1.9
Italien	2.6	1.2	5.4
Grossbritannien	3.6	2.6	2.9
Andere	11.6	8.3	7.0
Unbekannt	10.2	11.7	12.0
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

**Abbildung 18**  
Anteil Verletzte nach Verletzungsschwere, Saison 2010/2011

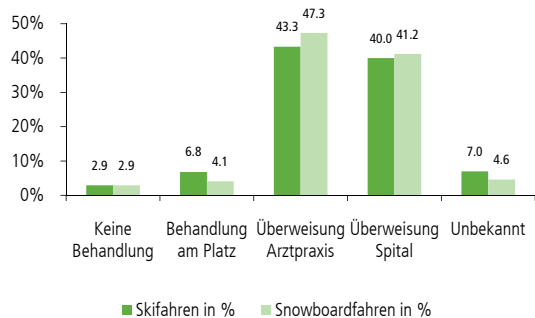


**Tabelle 15**  
Anteil Verletzte nach Verletzungsschwere, Saison 2010/2011

Verletzungsschwere*	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Leicht verletzt	47.8	50.7	48.5
Mittelschwer verletzt	46.7	45.8	46.5
Schwer verletzt	5.1	3.5	4.7
Verletzung mit Todesfolge	0.3	0.1	0.3
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

\*Einschätzung des Rettungsdienstes

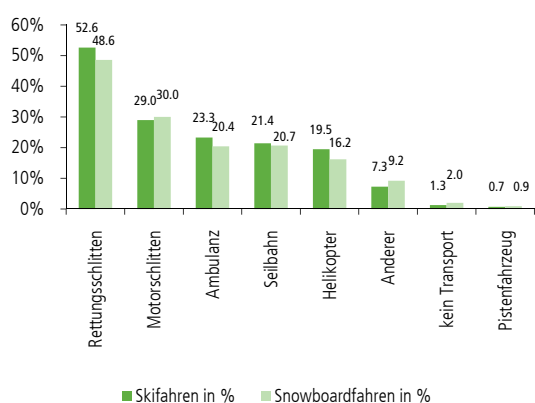
**Abbildung 19**  
Anteil Verletzte nach Behandlung, Saison 2010/2011



**Tabelle 16**  
Anteil Verletzte nach Behandlung, Saison 2010/2011

Behandlung	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Keine Behandlung	2.9	2.9	2.9
Behandlung am Platz	6.8	4.1	6.1
Überweisung Arztpraxis	43.3	47.3	44.3
Überweisung Spital	40.0	41.2	40.3
Unbekannt	7.0	4.6	6.4
<b>Total</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>

**Abbildung 20**  
Anteil Verletzte nach Art des Abtransports, Saison 2010/2011



**Tabelle 17**  
Anteil Verletzte nach Art des Abtransports, Saison 2010/2011\*

Abtransport	Skifahren in %	Snowboardfahren in %	Total in %
Rettungsschlitten	52.6	48.6	51.6
Motorschlitten	29.0	30.0	29.2
Ambulanz	23.3	20.4	22.6
Seilbahn	21.4	20.7	21.2
Helikopter	19.5	16.2	18.6
Anderer	7.3	9.2	7.8
kein Transport	1.3	2.0	1.5
Pistenfahrzeug	0.7	0.9	0.7
<b>Total</b>	<b>155.1</b>	<b>148.0</b>	<b>153.2</b>

\* Mehrfachantworten möglich

**Tabelle 18**  
Anteil Verletzte nach Art der Schädigung, Saison 2010/2011\*

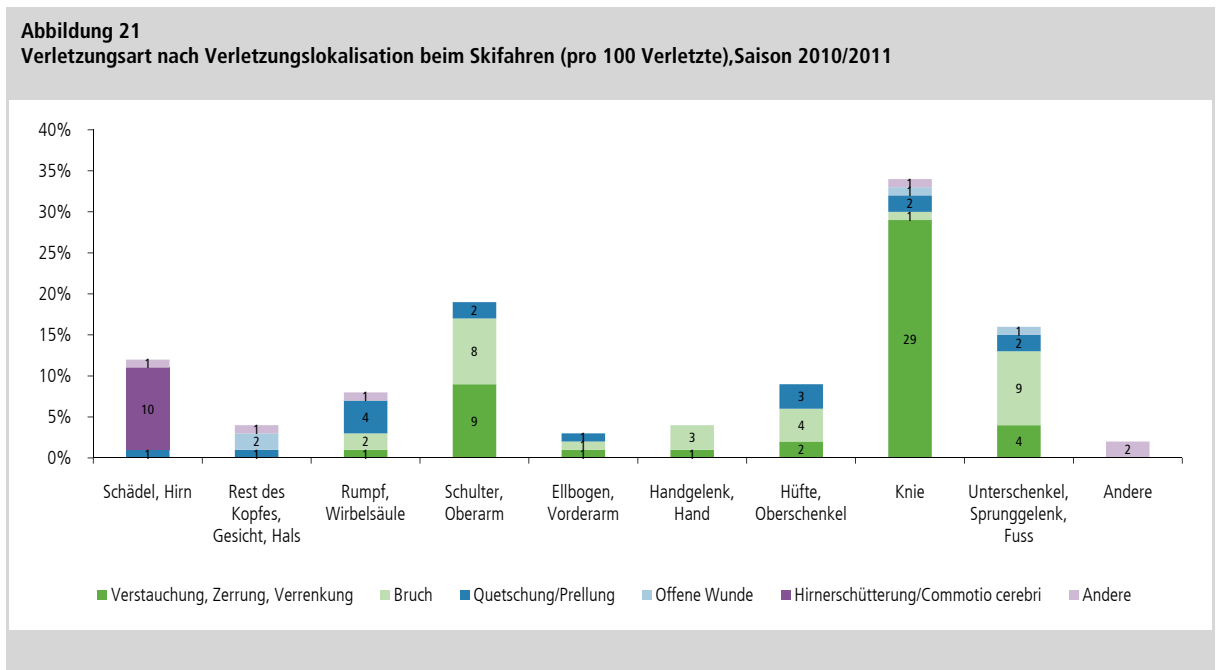
Verletzungsart	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Verstauchung/Distorsion	12.1	9.4	11.4
Zerrung, Riss/Ruptur	25.5	9.9	21.6
Bruch/Fraktur	28.4	42.1	31.8
Verrenkung/Luxation	11.1	10.4	11.0
Quetschung/Prellung	14.7	17.0	15.3
Offene Wunde	4.9	3.4	4.5
Herz-, Kreislaufschwäche, Erschöpfung	1.0	0.5	0.8
Unterkühlung, örtl. Erfrierung	0.0	0.0	0.0
Hirnerschütterung/ Commotio cerebri	10.2	13.7	11.1
Atembeschwerden, Asthma	0.4	0.4	0.4
Andere	4.8	4.5	4.8
	<b>113.1</b>	<b>111.3</b>	<b>112.7</b>

\* Mehrfachantworten möglich

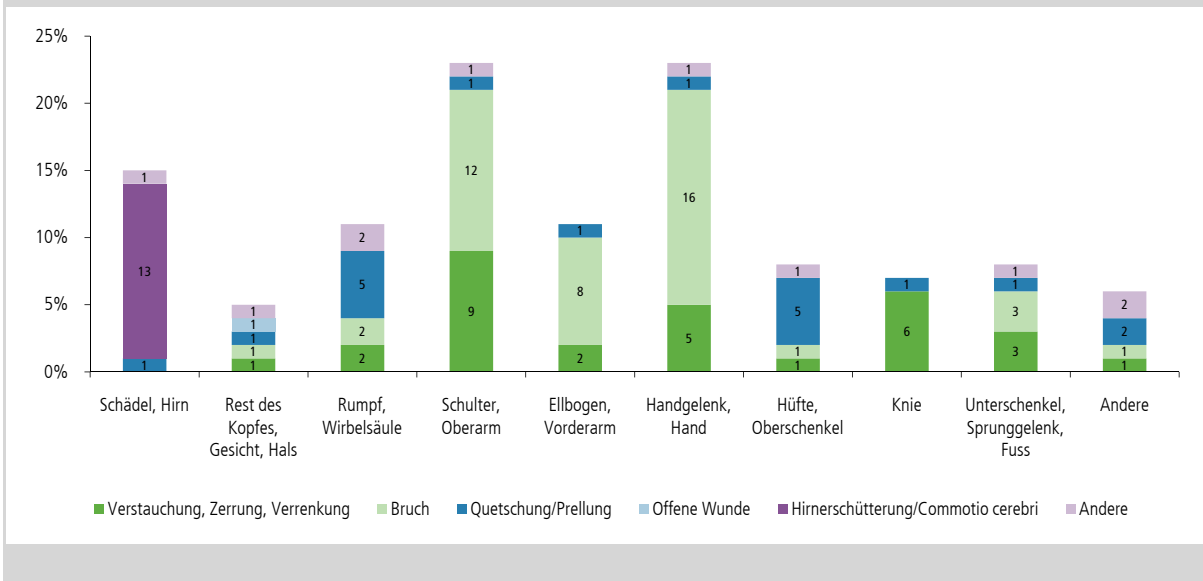
**Tabelle 19**  
Anteil Verletzte nach verletztem Körperteil, Saison 2010/2011\*

Körperteil	Skifahren in %	Snowboard- fahren in %	Total in %
Schädel, Hirn	11.4	15.1	12.4
Rest des Kopfes, Gesicht	4.2	2.8	3.8
Hals	1.0	2.4	1.3
Rücken, Wirbelsäule	5.9	7.6	6.3
Bauch	0.6	0.6	0.6
Becken, Genitale	2.5	3.8	2.8
Brustkorb	2.8	2.4	2.7
Innere Organe	0.7	0.6	0.7
Schulter	12.1	11.5	12.0
Oberarm	4.0	4.4	4.1
Schlüsselbein	3.7	7.7	4.7
Unterarm, Ellbogen	2.6	11.5	4.8
Handgelenk	3.1	21.2	7.6
Hand, Finger	1.9	1.9	1.9
Hüfte	2.2	2.5	2.3
Oberschenkel	4.9	1.6	4.1
Knie	33.7	7.4	27.1
Unterschenkel	12.5	3.3	10.2
Fuss-, Sprunggelenk	4.0	4.5	4.1
Fuss, Zehen	0.6	0.6	0.6
Ganzer Körper	0.4	0.2	0.3
Anderer	1.8	1.5	1.8
<b>Total</b>	<b>116.6</b>	<b>115.1</b>	<b>116.2</b>

\* Mehrfachantworten möglich



**Abbildung 22**  
Verletzungsart nach Verletzungslokalisation beim Snowboardfahren (pro 100 Verletzte), Saison 2010/2011



**Abbildung 23**  
Häufig verletzte Körperteile beim Skifahren, Saison 2010/2011



**Abbildung 24**  
Häufig verletzte Körperteile beim Snowboardfahren, Saison 2010/2011



#### 4. Unfallprotokoll Rettungsdienst

<b>Unfallprotokoll Rettungsdienst 1/4</b>		Unfallnr. Unternehmung
Unfalldatum und -zeit _____		
Unfalldatum:	<input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/> . <input type="text"/> <input type="text"/>	
Unfallzeit:	<input type="text"/> <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="text"/>	
Unfallort _____		
Unfallort (x/y):	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> / <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	<input type="checkbox"/> Kreuzung, Knotenpunkt
<input type="checkbox"/> Piste	<input type="checkbox"/> Abfahrtsroute	
<input type="checkbox"/> Freies Skigelände	<input type="checkbox"/> Funpark, Boardercross, Halfpipe	
<input type="checkbox"/> Schleplift	<input type="checkbox"/> Fussweg, Wanderweg	
<input type="checkbox"/> Einstieg, Ausstieg Schlepp-, Sessellift	<input type="checkbox"/> Strasse	
<input type="checkbox"/> Im Gebäude (z.B. Restaurant, Seilbahnstation)	<input type="checkbox"/> Schlittelweg, -piste	
<input type="checkbox"/> Anderes	<input type="checkbox"/> Rennpiste	
Schwierigkeit der Piste:	<input type="checkbox"/> blau <input type="checkbox"/> rot <input type="checkbox"/> schwarz	<input type="checkbox"/> geöffnet <input type="checkbox"/> geschlossen
Bezeichnung Unfallstelle _____		
Name: _____		
Alarm- und Rettungszeiten _____		
Alarmzeit:	<input type="text"/> <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="text"/>	
Eintreffen Rettungsdienst:	<input type="text"/> <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="text"/>	
Übergabe an medizinischen Dienst:	<input type="text"/> <input type="text"/> : <input type="text"/> <input type="text"/>	
Schneebeschaffenheit an Unfallstelle .. _____		Wetter _____
<input type="checkbox"/> Pulver	<input type="checkbox"/> Eis, vereist	<input type="checkbox"/> Schön
<input type="checkbox"/> Hartschnee	<input type="checkbox"/> Tiefschnee, unpräpariert	<input type="checkbox"/> Leicht bewölkt
<input type="checkbox"/> Sulz	<input type="checkbox"/> Apere Stelle	<input type="checkbox"/> Stark bewölkt
<input type="checkbox"/> Nassschnee	<input type="checkbox"/> Andere	<input type="checkbox"/> Nebel
<input type="checkbox"/> Kunstschnee		<input type="checkbox"/> Regen
	Temperatur: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> °C	
Unfallhergang _____		Kollisionsobjekt _____
<input type="checkbox"/> Selbstunfall ohne Beteiligung Anderer	<input type="checkbox"/> Baum	<input type="checkbox"/> Pistenfahrzeug
<input type="checkbox"/> .. nach Sprung	<input type="checkbox"/> Stein, Fels	<input type="checkbox"/> Skilift, Seilbahninstallation
<input type="checkbox"/> .. ohne Sprung	<input type="checkbox"/> Haus	<input type="checkbox"/> Pistenabspernung, -markierung
<input type="checkbox"/> Kollision mit Person	<input type="checkbox"/> Element Funpark	<input type="checkbox"/> Einrichtungen der Beschneiungsanlage
<input type="checkbox"/> Kollision mit Objekt	<input type="checkbox"/> Bügel, Sessel	<input type="checkbox"/> Anderes
<input type="checkbox"/> Anzahl beteiligte Personen		

## Unfallprotokoll Rettungsdienst 2/4

Unfallnr. Unternehmung

### Verletzungsgrad

- Unverletzt       Leicht verletzt       Mittelschwer verletzt  
 Schwer verletzt       Unfall mit Todesfolge

### Name, Geschlecht und Nationalität

Vorname:

Name:

### Geschlecht:

- männlich       weiblich

Nationalität:

### Geburtsdatum:

Alter geschätzt (wenn Datum/Geburtsjahr unbekannt):

Ca.   Jahre

### Heimatadresse

Strasse, Nr.:

PLZ:

Wohnort:

Land:

E-mail:

Telefon:

### Versicherung

Haftpflichtversicherung, Name der Versicherung:

UVG versichert

### Ferienadresse

Name Unterkunft:

Strasse, Nr.:

PLZ:

Wohnort:

Telefon:

### Sportart zum Zeitpunkt des Unfalls

### Tätigkeit

- |   |  |   |  |
|---|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Skifahren/Carving        | <input type="checkbox"/> Material gemietet | <input type="checkbox"/> Snowboardfahren      | <input type="checkbox"/> Freie/individuelle Tätigkeit          |
| <input type="checkbox"/> Telemark                 |  | <input type="checkbox"/> Bigfoot/Snowblade    | <input type="checkbox"/> Unterricht, Training unter Aufsicht   |
| <input type="checkbox"/> Tourenfahrer im Aufstieg |  | <input type="checkbox"/> Schlitteln/Tubing    | <input type="checkbox"/> Wettkampf                             |
| <input type="checkbox"/> Langlaufen               |  | <input type="checkbox"/> Wandern              | <input type="checkbox"/> Berufliche Tätigkeit (z.B. Skilehrer) |
| <input type="checkbox"/> Schneeschuhlaufen        |  | <input type="checkbox"/> Andere/Nichtsportler |  |

# Unfallprotokoll Rettungsdienst 3/4

Unfallnr. Unternehmung

Benutzte Schutzartikel

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> Helm  | <input type="checkbox"/> Handgelenkschutz | <input type="checkbox"/> Ellbogenschutz     |
| <input type="checkbox"/> Knieschutz                                      | <input type="checkbox"/> Rückenschutz     | <input type="checkbox"/> Hüft-/Beckenschutz |
| <input type="checkbox"/> Brille (Schneesport-, Korrektur-, Sonnenbrille) |   |   |

Verletzungen

Die Angabe von bis zu vier Verletzungen ist möglich. Für jede Verletzung in der entsprechenden Spalte den betroffenen Körperteil, die Körperseite und die Verletzungsart ankreuzen. Bitte mit der schwersten Verletzung beginnen.

Körperteil

Verletzungsart

Verletzung				
1	2	3	4	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schädel/Hirn
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rest des Kopfes, Gesicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hals
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rücken, Wirbelsäule
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bauch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Becken/Genitale
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Brustkorb
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Innere Organe
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schulter
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Oberarm
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schlüsselbein
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterarm/Ellbogen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Handgelenk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hand/Finger
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hüfte
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Oberschenkel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Knie
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterschenkel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fuss-, Sprunggelenk
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fuss/Zehen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ganzer Körper
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer, _____

Verletzung				
1	2	3	4	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verstauchung/Distorsion
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zerrung/Riss/Ruptur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bruch/Fraktur
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Verrenkung/Luxation
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Quetschung, Prellung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	offene Wunde
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Herz-, Kreislaufschwäche/Erschöpfung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unterkühlung, örtl. Erfrierung
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Hirnerschütterung/Commotio cerebri
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Atembeschwerden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Anderer, _____

Körperseite

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Linke Körperseite
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rechte Körperseite
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Körperseite unbestimmt

Abtransport

Mehrere Angaben möglich

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Rettungsschlitten | <input type="checkbox"/> Pistenfahrzeug |
| <input type="checkbox"/> Motorschlitten    | <input type="checkbox"/> Helikopter     |
| <input type="checkbox"/> Seilbahn          | <input type="checkbox"/> Ambulanz       |
| <input type="checkbox"/> kein Transport    | <input type="checkbox"/> Anderer        |

Name des Arztes/Spitals

Maximale Behandlung

Zielort des Transports

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Keine Behandlung       | <input type="checkbox"/> Behandlung am Platz |
| <input type="checkbox"/> Überweisung Arztpraxis | <input type="checkbox"/> Überweisung Spital  |

## Unfallprotokoll Rettungsdienst 4/4

Unfallnr. Unternehmung

### Polizeiprotokoll sowie Unfallfoto und -skizze

Wurde ein Polizeiprotokoll erstellt?  ja  nein

Wurde ein Unfallfoto erstellt?  ja  nein

Wurde eine Unfallskizze erstellt?  ja  nein

1. Zeuge

2. Zeuge

Name:

Name:

Strasse, Nr.:

Strasse, Nr.:

Land, PLZ, Ort:

Land, PLZ, Ort:

Telefon:

Telefon:

Bemerkungen/Skizze

Patrouilleur/in

Name:

Ort, Datum

Unterschrift Patrouilleur/in



Protokoll erhältlich auf [www.bfu.ch/sbs](http://www.bfu.ch/sbs)  
Version 2.1d – 2009-03-12



# Sicher leben: Ihre bfu.

Die bfu setzt sich im öffentlichen Auftrag für die Sicherheit ein. Als Schweizer Kompetenzzentrum für Unfallprävention forscht sie in den Bereichen Strassenverkehr, Sport sowie Haus und Freizeit und gibt ihr Wissen durch Beratungen, Ausbildungen und Kommunikation an Privatpersonen und Fachkreise weiter. Mehr über Unfallprävention auf [www.bfu.ch](http://www.bfu.ch).

**Partner:**

Seilbahnen Schweiz  
Remontées Mécaniques Suisses  
Funivie Svizzere

© bfu 2011. Alle Rechte vorbehalten; Reproduktion (z. B. Fotokopie), Speicherung, Verarbeitung und Verbreitung sind mit Quellenangabe (s. Zitationsvorschlag) gestattet.